

LEGENDE

Längen – und Flächenmaßstab
(M 1 : 1.000)

100 m² 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, ... Ⓜ
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen.	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1992)	GFZ 0.7 x)
Zahl der Oberirdischen Geschosse (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Erfordernis für Aufbaustufe gemäß § 27 Abs.2 lit b ROG 1992 ist nicht gegeben (§ 28 Abs.2 Z 6 ROG 1992)	
Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen	WIDM / VOLLG / GRZ / GFZ / BMZ / BAUW / NUTZUNGSANT.

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschoss
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. ..... Nutzungsanteile

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

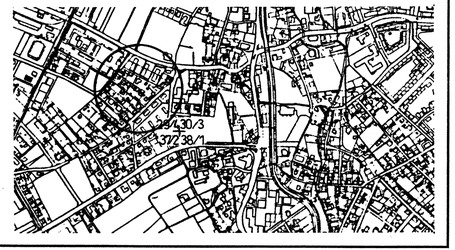
BEZEICHNUNG:

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

ALTMAXGLAN ZENTRUM 8/G1

KENNUMMER: 125.01/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 22/1993, SEITEN 2/3	Für den Bürgermeister: Landeshauptstadt Salzburg STADTSIEGEL (Dipl.– Ing. Dr. techn. Doblhamer) Senatsrat
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 5/1995 SEITE 2	
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 8.11. 1995	
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR. 22/1995 SEITE 4 VOM 30.11.1995	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 1.12. 1995

PLANGRUNDLAGE:	KATASTRALMAPPENBLÄTTER	Stand: März 1993

M 1 : 1000
MAGISTRAT SALZBURG
MAG. ABT. 9/01 – AMT FÜR STADTPLANUNG

Zl.: 9/01/77470/92
Ord. Nr.: 77
Gez.: BG/MÜ
Dat.: 10.4.1995
Abl. Nr.: 163 a